

	<p>Objekt: Denar des Q. Minucius Thermus mit Darstellung eines Soldatenkampfes</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26338</p>
--	--

## Beschreibung

Götter und Symbole des Staates dominierten das Bildprogramm der ersten römischen Münzen, doch am Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. löste sich das jährlich neu ernannte Dreimännerkollegium der Münzmeister von dieser Tradition, um das durch viele Hände wandernde Geld als Medium zur Eigenwerbung zu nutzen. Im Vordergrund sollte dabei nicht die Person des meist jungen Beamten selbst stehen, sondern seine Familie, seine gens, und die Heldentaten seiner Vorfahren.

Im antiken Rom spielte die familiäre Herkunft eine große Rolle für die politische Karriere, und der Nachfahre eines Kriegshelden schien besonders geeignet, ebenfalls militärisch erfolgreich zu sein. Mit solchen Hintergedanken mag Q. Minucius Thermus gespielt haben, als er sich im Jahr 103 v. Chr. für die Bildmotive dieses Denars entschied: Ein römischer Soldat, wahrscheinlich ein Vorfahre des Münzmeisters, kämpft mit dem Schwert gegen einen fremdartig gekleideten Krieger mit Hörnerhelm, um einen zu seinen Füßen liegenden Gefallenen zu verteidigen. Der Kopf des Kriegsgottes Mars mit dem Helmbusch auf der Münzvorderseite entspricht dieser Thematik.

[Sonja Kitzberger]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 3,82 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

103 v. Chr.

	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Quintus Minucius M. f. Thermus
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mars
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

## Schlagworte

- Antike
- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

## Literatur

- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ... Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae , S. 2, rechte Spalte Mitte
- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 319,1